

7. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, / verricht das Deine
nur getreu / und trau des Himmels reichem Segen, / so wird
er bei dir werden neu. / Denn welcher seine Zuversicht / auf
Gott setzt, den verlässt er nicht.

T und M: Georg Neumark (1641) 1657 S: nach Georg Neumark 1657

682

1. Ich will dich lie-ben, mei-ne Stär-ke,
ich will dich lie-ben mit dem Wer-ke

ich will dich lie-ben, mei-ne Zier;
und im-mer wä-h-ren-der Be-gier.

Ich will dich lie-ben, schöns-tes

Licht, bis mir das Her-ze bricht.

2. Ich will dich lieben, o mein Leben, / als meinen aller-
besten Freund; / ich will dich lieben und erheben, / solange
mich dein Glanz bescheint. / Ich will dich lieben, Gottes
Lamm, / als meinen Bräutigam.

3. Ach, dass ich dich so spät erkannte, / du hoch gelobte
Schönheit du, / dass ich nicht eher mein dich nannte, / du
höchstes Gut und wahre Ruh. / Es ist mir leid, ich bin be-
trübt, / dass ich so spät geliebt.

4. Ich lief verirrt und war verblendet, / ich suchte dich und
fand dich nicht; / ich hatte mich von dir gewendet / und
liebte das geschaffne Licht. / Nun aber ist's durch dich ge-
schehn, / dass ich dich hab ersehnt.

5. Ich danke dir, du wahre Sonne, / dass mir dein Glanz hat
Licht gebracht; / ich danke dir, du Himmelswonne, / dass du
mich froh und frei gemacht. / Ich danke dir, du güldner
Mund, / dass du mich machst gesund.

6. Erhalte mich auf deinen Stegen / und lass mich nicht
mehr irregehn; / lass meinen Fuß in deinen Wegen / nicht
straucheln oder stillestehn. / Erleucht mir Leib und Seele
ganz, / du starker Himmelsglanz.

7. Ich will dich lieben, meine Krone, / ich will dich lieben,
meinen Gott; / ich will dich lieben ohne Lohne / auch in der
allergrößten Not. / Ich will dich lieben, schönstes Licht, / bis
mir das Herz bricht.

T: Johann Scheffler (Angelus Silesius) 1657 M: bei Johann Balthasar König
1738 S: nach Johann Balthasar König 1738